

## Aus der Vorstandschaft

### 2020 ist alles anders

Liebe Mitglieder der DJK Erlangen, oftmals überlege ich an dieser Stelle was ich schreiben soll, passiert doch jedes Jahr das Gleiche. 2020 wusste ich genau, was ich an Ostern schreiben wollte. Ich wollte Sie/Euch auf die verschiedenen Feierlichkeiten einstimmen. 100 Jahre DJK-Sportverband mit großem Fest der Begegnung in Würzburg und Wallfahrt nach Bamberg. 100 Jahre Sportverband Erlangen mit großem Spielfest in den Regnitzwiesen. Und dann wollte ich natürlich noch zu Jahreshauptversammlung, Rädli und DJK-Kirchweih einladen.

Dieses Heft sollte Ende März rauskommen und jetzt erscheint unsere Frühjahrsausgabe im Juni. Seitdem hat sich viel getan oder eigentlich hat sich nichts getan. Mitte März wurde alles gestoppt, erst mussten wir vom DJK-Diözesanverband kurzfristig den Verbandstag absagen und ein paar Tage später stand das ganze Leben still — Lockdown. Alles von heute auf morgen zu — 10 Wochen, in denen so gut wie nichts ging. Kein Sport, kein Gaststättenbesuch und nicht mal Freunde und Verwandte konnte man treffen. Auch wenn jetzt Ende Mai wieder etwas mehr möglich ist, normal ist das Leben und insbesondere das Sportleben noch nicht — die Unsicherheit bleibt. Wir haben gelernt Abstand zu halten, vorsichtig zu sein. Wir nehmen Rücksicht auf andere. Gerade dieses sich Zurückziehen führte zu neuen Blickwinkeln.

Zu Ostern war noch alles unsicher, was hätte man da im Vereinsheft berichten können, was hätte Bestand gehabt? Auch jetzt kann sich vieles von Tag zu Tag ändern.

Geht es schrittweise zur Normalität zurück? Gibt es Rückschläge? Die Unsicherheit bleibt, daher ist auch dieses Vereinsheft nur eine Momentaufnahme, bitte informieren Sie sich über die aktuellen Entwicklungen weiterhin in den Medien und auf unserer Homepage. Nun also die Momentaufnahme:



## Vereinsmitteilungen

Heft 120

Juni 2020

**Zuerst zum Sportlichen:** Bei Handball und der Fußballjugend wurde die Saison mit Stand Mitte März abgebrochen. Es wurden Endtabellen erstellt. Es gibt zwar Aufsteiger aber keine Absteiger. Im Erwachsenenfußball wurde die Saison nur unterbrochen. Bei Tennis war die Winterrunde so gut wie beendet. **Wie geht es weiter?** Die Tennis-Sommerrunde startet Mitte Juni. Am 20. Juni findet das erste Heimspiel statt. Fußball und Handball müssen noch warten. Hier wird es nicht vor dem 1. September losgehen. Details sind noch völlig offen.

**Und wie schaut es mit Training aus?** Seit dem 11. Mai darf wieder Tennis gespielt werden (auch wenn die Umkleidekabinen vorerst noch nicht genutzt werden dürfen). Im Fußball und Handball im Freien ist ab 8. Juni wieder ein angepasstes Training möglich. Angepasst heißt: Körperkontakt bleibt auch über den 8. Juni hinaus weiterhin verboten. Möglich ist aber ein kontaktloses Training in Form von z.B. Taktik-, Technik- oder Konditionstraining. Auch auf dem Weg zum Sportplatz und am Rande des Sportplatzes gelten weiterhin die Abstandsregeln.

Um die Regeln einhalten zu können, gibt es weiterhin kein freies Training. Die Übungsleiter entscheiden, ob und wie ein Mannschaftstraining stattfindet. **Es gilt weiterhin, dass Gesundheitsschutz vorgeht**, d.h. am Training können nur Personen teilnehmen, die keine Corona-Symptome aufweisen oder als Kontaktpersonen Quarantäne einhalten müssen. Wir müssen gemeinsam alles tun, um den Sport als Infektionsherd auszuschließen. Daher nochmals der Hinweis, **achten Sie auf sich und andere**. Vermeiden Sie gesundheitliche Risiken. Gerade im Kinderbereich tut jede Woche, in der kein Sport möglich ist, weh, aber zu Sportbildung gehört auch soziale Bildung. Sich an Regeln halten, fair miteinander umgehen, Rücksicht nehmen.

Und bei unserer vierten Abteilung, der Vereinsgaststätte:

Seit 18. Mai ist die **Terrasse wieder geöffnet**, d.h. es gibt unter Beachtung der Hygienevorschriften, insbesondere der Abstandsregeln, wieder reinen „normalen“ Gaststättenbetrieb. Daneben ist es auch weiterhin möglich, bei Antonia und Aki Essen für zu Hause zu bestellen.

Die Kontaktbeschränkungen gelten weiterhin, d.h. sowohl in der Gaststätte als auch in den anderen Räumen dürfen nur Familien aus 2 Haushalten zu-

sammen sein. Dies bedeutet auch, dass Gremiensitzungen und Versammlungen weiterhin nicht möglich sind.

### **Veranstaltungen der DJK Erlangen**

Aufgrund der Kontaktbeschränkungen sind auch die bereits terminierten Jahresversammlungen der Abteilungen und des Hauptvereins verschoben. Auch wenn diese nach aktueller Gesetzeslage als Videokonferenz stattfinden können, ist dies so nicht durchführbar, so dass wir sie ins zweite Halbjahr verschieben müssen. Termine und Tagesordnung werden rechtzeitig (4 Wochen vorher) veröffentlicht.

Bereits ausgefallen sind die Rädli und das Superstarsoccer Camp. Ebenfalls ausfallen muss der Fußball-Sommerncup. Voraussichtlich stattfinden wird das Audi Schanzer Fußball-Camp vom 31.8. bis 4.9.2020.

Und wie schaut es mit der **DJK-Kirchweih** aus? Der Samstagabend mit den Livebands Caña Que Que und Ralasnichkov muss definitiv ausfallen. Ob es einen DJK-Kirchweih-Gottesdienst geben kann, ist noch offen, wenn dann voraussichtlich nicht am ursprünglichen Termin. Unabhängig davon laden wir alle DJK-Mitglieder zum Gedenk Gottesdienst für Rudi Strian und Werner Röder am 10. Juni ein (siehe eigenen Artikel).

### **Sonstige Veranstaltungen**

Auch hier gilt leider: fällt aus oder muss verschoben werden. Beim DJK-Verband musste der Diözesanstag auf 2021 verschoben werden. Die Jubiläumsveranstaltung in Würzburg wurde abgesagt. Ob die Wallfahrt nach Bamberg stattfindet, ist auch sehr unsicher. 100 Jahre DJK-Verband ohne Veranstaltungen? Dennoch oder gerade deshalb möchte ich im nachfolgenden Artikel das Jubiläum und damit den DJK-Verband vorstellen, zumal unsere DJK Erlangen 2021 auch ihr Hundertjähriges feiern darf. 100 Jahre Sportverband Erlangen — auch dieses Jubiläum steht heuer an. Geplant war hier eine Festwoche Ende September mit dem Höhepunkt eines Sportfestes in den Regnitzwiesen (zusammen mit dem BL.SV-Kreisverband, der sein 75-jähriges Jubiläum feiern darf), aber auch dies muss als Großveranstaltung genauso ausfallen wie die Rad-Deutschlandtour mit Etappenziel und -start in Erlangen.

Man sieht: Corona hat uns im Griff, aber wir lassen uns nicht entmutigen. Was bleibt, ist die Hoffnung. Die Hoffnung, dass es im Sommer wieder normal

wird. Mit unbeschwerten Abenden auf der DJK-Terrasse, mit Training und Spiel am Sportplatz und bald auch in der Halle. Hoffnung, dass wir alle diese Pandemie gesund überstehen. Aber auch, dass es sozial und wirtschaftlich danach erfolgreich weitergeht.

In diesem Sinne hofft

Ihr/Euer

Matthias Distler

### „Sein Bestes geben“ — 100 Jahre DJK Sportverband 1920-2020

Immer mal wieder fragen Mitglieder, was bedeutet eigentlich DJK und warum spielen wir gegen einen Verein der auch DJK heißt.

Heuer ist es genau 100 Jahre her, dass am 16. September 1920 am Rande des Katholikentages in Würzburg die „Deutsche Jugendkraft – Reichsverband für Leibesübungen in katholischen Vereinen“ gegründet wurde. Schon davor wurde in verschiedenen Orten in katholischen Vereinen Sport getrieben. Mit der Zielsetzung, Sport und Kirche zu verbinden, wurde aus diesen Vorläufern ein Verband. Heute 100 Jahre später sind in mehr als 1.000 DJK-Vereinen fast 500.000 Menschen organisiert.

Längst nicht nur wie in den Anfangsjahren ausschließlich katholische Männer. Die DJK-Vereine stehen seit der Wiedergründung nach dem 2. Weltkrieg heute mehr denn je für wertorientierten Sport. Unter dem Leitbild „Sport um der Menschen willen“ geht es darum, die christlichen Werte der Fairness und des menschlichen Umgangs in der Leistungsgesellschaft aktiv zu leben. Vor Ort im Umgang im Verein, wo das Motto „Worauf es wirklich ankommt sind nicht die Siege, es sind die Menschen!“ tagtäglich zu leben versucht wird, aber auch im Verband, wo die DJK für Werte und gegen Auswüchse des Sports (Doping, Kommerzialisierung etc. ) aktiv Stellung bezieht. DJK basiert hierbei auf drei Säulen. Für jede dieser Säulen sollten im Jubiläumsjahr Leuchtturm-Veranstaltungen stehen,

Die breiteste **Säule** ist der **SPORT**, hier fanden als Auftakt zum Jubiläumsjahr im Allgäu die Bundeswinterspiele statt. Weitere Höhepunkte wären neben zahlreichen Bundesmeisterschaften vor allem die FICEP/FISEG-Games

in Duisburg gewesen, die Europameisterschaften der katholischen Sportverbände. Leider mussten diese Corona-bedingt abgesagt werden.

Auch die Hauptveranstaltung der **Säule GEMEINSCHAFT**, die Festveranstaltung am 16. Mai in Würzburg mit einem Fest der Begegnung und einem Festakt musste leider abgesagt werden.

Wie dieser Festakt nachgeholt wird ist offen, eventuell in kleinerer Form im Herbst.

Ebenfalls noch offen ist die Veranstaltung der **Säule Glaube**. Die DJK sieht ihre Rolle als Brücke zwischen Sport und Kirche. Dies soll mit einer Wallfahrt deutlich gemacht werden.

Geplant ist die Wallfahrt für das Wochenende 3./4. Oktober in Bamberg. Es deutet sich allerdings an, dass die Veranstaltung auch um 1 oder eventuell 2 Jahre verschoben wird.

Falls um ein Jahr, wäre es auch das Jubiläumsjahr der DJK Erlangen, da unser Verein 1921 gegründet wurde.

Mehr zum Jubiläum des DJK-Verbandes ist auf der Internetseite der DJK <https://www.djk.de> zu finden.

Unter anderem wird dort auch das Jubiläumsbanner 100 Jahre – 100 Köpfe vorgestellt. Auf diesem Banner ist auch die DJK Erlangen vertreten .

Für uns ist **Prälat Ambros Neundörfer** auf dem Banner verehrt. Er prägte als geistlicher Beirat vor und nach der Kriegszeit die DJK Erlangen. Ihm haben wir es zu verdanken, dass uns unser Sportgelände zurückgegeben wurde. Er war die treibende Kraft bei der Wiedergründung und bis hin zum Bau des Vereinsheims ein wichtiger Fürsprecher der DJK Erlangen



## Juniorenfußball

Für die Vereine, insbesondere die kleinen, wird es immer schwerer, Mannschaften in allen Altersklassen zusammenzubekommen. Ist erst mal eine Lücke da, kann man diese kaum schließen. Eher im Gegenteil, die Lücke vergrößert sich sehr schnell. Die Folgen sind nicht gut — was sich auch bei der DJK in den letzten Jahren bemerkbar macht.

Es gab seit einigen Jahren deshalb DJK-seitig Bestrebungen, mit anderen Vereinen zu kooperieren. Leider anfangs ohne Erfolg. Die Gründe waren unterschiedlich und manchmal nicht verständlich (Mikrokosmos).

Durch einen Wechsel in der Jugendleitung des TV 48 kamen dann Anfang 2019 die ersten vielversprechenden Gespräche zustande. Mit dem Ergebnis, dass man in der Saison 2019/2020 ab dem Kompaktfeld (D) zusammenarbeiten wollte! Die Zusammenarbeit sollte aber flexibel und bedarfsgerecht gestaltet sein.

Für die D-Jugend zeigte sich, dass eine Kooperation in dieser Saison wenig sinnvoll war. Der TV 48 war gut aufgestellt und die DJK ebenso. Dazu kam, dass beide Vereine in der Kreisklasse vertreten waren und deshalb eine SG zu dieser Zeit keine gute Lösung war. Wir hätten einen Platz in der KK aufgeben müssen, was natürlich Unsinn gewesen wäre.

In der C-Jugend sah es ganz anders aus. Hier zeigte sich von Anfang an, dass eine Zusammenarbeit für beide Seiten nötig und wünschenswert ist. Es wurden verschiedene Lösungen durchgesprochen.

Das Ergebnis:

Die C1 spielt unter TV48 in der Kreisliga und wird durch Spieler von der DJK verstärkt (Passrecht auf den TV 48 übertragen).

Die C2 spielt als SG unter DJK Erlangen und setzt sich aus Spielern der DJK und des TV 48 zusammen. Da hier die Spielerdecke knapp war, wurde entschieden, ohne Wertung zu spielen, damit C1-Spieler eingesetzt werden können.

Für unsere wenigen B-Jugend-Spieler hat sich dann noch eine überraschende Wendung ergeben. Zur SG mit dem TV 48 kam noch der BSC dazu, so dass eine

gute B2 als SG BSC/TV 48/DJK gestellt werden konnte.

## Saison 2019/2020

Leider gab es durch Corona nur eine halbe Saison. Am 8. Juni wurden die Vereine informiert, dass ein Abbruch erfolgt. Die Entscheidung war absolut richtig, da im Großen und Ganzen alternativlos. Deshalb hier nur ein „halbes“ Fazit zur Saison.

Im Kleinfeldbereich spielen die Ergebnisse ja noch keine so große Rolle. An dieser Stelle aber ein ganz großes Danke an die Trainer Gerhard, Thomas und Tim. Top Job und Respekt, mit wie viel Aufwand ihr das betreibt.

Für unsere sehr junge D-Jugend ging es einzig darum, den Klassenerhalt in der KK zu schaffen. Nach anfänglichen Anpassungsschwierigkeiten kam die Mannschaft immer besser zurecht und sammelte wichtige Punkte. Einen großen Verdienst hatte hier der Trainer, der sich leider ab November wegen Wohnortwechsels verabschieden musste, was einen großen Verlust für die Mannschaft und den Verein bedeutete. Glückwunsch an die Mannschaft zum Klassenerhalt, der auch ohne Abbruch geschafft worden wäre. So steht am Ende ein guter Mittelfeldplatz zu Buche.

Auch die C2 hat eine gute Saison gespielt. Die Jungs vom TV 48 und der DJK haben schnell zu einer Einheit gefunden. Auch wenn sie ohne Wertung gespielt haben, hatten sie viel Spaß zusammen, nicht zuletzt durch die guten Ergebnisse. Ganz stark war, dass die C1-Spieler, egal ob TV 48 oder DJK, immer gerne zum Aushelfen zur C2 gekommen sind. Das ist nicht selbstverständlich und spricht nochmals extra für die C1-Mannschaft.

Die Ergebnisse in der Halle konnten sich sehen lassen, egal ob bei den Privatturnieren oder der Hallenkreismeisterschaft.

Zu erwähnen ist, dass bei der HKM kein Spiel gegen Mannschaften aus der KK oder KL verloren wurde!

Die C1 konnte leider nur mit einem Kader von 14 Spielern in die Kreisliga gehen, die DJK stellte davon 10 Spieler. Das war so nicht geplant und auch keine Schuld der Vereine!

Dass das mit dem kleinen Kader nicht immer gut geht, war klar und hat einige Punkte gekostet. Ohne dieses Problem hätte die Mannschaft gute Chancen gehabt, an der Tabellenspitze zu schnuppern.

Nach den Winterneuzugängen hatte man als Ziel den Aufstieg in die BOL. Eigentlich außergewöhnlich, da alle Spieler noch keine „höherklassige“ Erfahrung hatten. Das spricht auch für die gute Ausbildung bei der DJK! Ein Pluspunkt war natürlich der gute Zusammenhalt.

Dann aber kam Corona.

In der Halle konnte die Mannschaft richtig zeigen, was in ihr steckt: Der Einzug ins HKM-Finale war schon ein toller Erfolg, leider kam am Tag des Finales das ASG-Skilager in die Quere. So konnte eine Rumpelfe mit C2 Spielern nicht an die vorher gezeigten Leistungen anknüpfen. Trotzdem toll gekämpft!

Bei den Stadtmeisterschaften zeigte die Mannschaft dann was sie kann und errang den 2. Platz. Dies kann sich mehr als sehen lassen bei den starken Gegnern.

Die Krönung der Hallensaison war dann die Meisterschaft im Futsal!!!! Mal sehen, ob die Mannschaft den Gewinn, eine gemeinsame Kanufahrt auf der Wisent, noch zusammen antreten kann.

### **Saison 2020/2021**

Für die neue Saison 2020/2021 gab es schon Gespräche mit dem TV 48 bezüglich weiterer Zusammenarbeit. Erfreulicherweise war diesmal auch der BSC von Anfang an mit am Tisch. Tenor aller 3 Vereine: Eine Zusammenarbeit macht Sinn und ist auch nötig! Gerade in der C-Jugend gab es nur Gewinner, und diese Erfahrungen sollten wir in die Zukunft mitnehmen. In den nächsten Wochen wird es weitere Gespräche und Abstimmungen geben.

Gruß Olaf

Fußball Jugendleitung

## **Handball**

### **Abteilungsbericht 2020**

Stillstand

Das ist es, was das Ende einer langen und schwierigen Saison 2019/20 bei unseren Handballern prägt. Stillstand!

Die Ligen wurden, wie bei den meisten Sportarten, vorzeitig beendet, die Meisterschaften auf dem Verhandlungstisch geregelt und die Trainingsseinheiten eingefroren.

Die Covid-19-Pandemie hat unser Vereinsleben nicht einfach aus der Bahn geworfen, sondern völlig zum Erliegen gebracht, so scheint es.

Doch was heißt das für unsere Handballer im Klartext?

Nachdem die Saison ihr frühzeitiges Ende fand, während unsere Herren und Damen I noch auf den Abstiegspätzen standen, haben wir uns zwangsweise auf einen neuen Anlauf zum Aufstieg in den kommenden Spielzeiten vorbereitet. Allerdings haben wir die Neuigkeiten des BHV, dass es aufgrund der Pandemie keine Absteiger gibt, freudig aufgenommen.

Klar heißt das als Folge, dass es nächstes Jahr (sofern alles wieder in normalen Bahnen verlaufen kann) mehr Absteiger geben wird. Aber ein weiteres Jahr in der Bezirksliga ist definitiv eine Chance für unsere Mannschaften — entweder zur Steigerung und zum Klassenerhalt, oder für das Vorankommen der gesamten Mannschaftsleistung.

Natürlich ist die Mannschaftsleistung etwas kompliziert, wenn es kein Training gibt und auch der außersportliche Kontakt auf soziale Medien begrenzt ist.

Da muss ich ein großes Lob an unsere Damen und Männer aussprechen, die sich durchaus bemüht haben, im Einzelnen oder auch durch Massenvideochats den Kontakt und die gute Stimmung bei uns Handballern aufrechtzuerhalten.

Auch unsere Abteilungsitzung, die eigentlich im Frühjahr stattfinden sollte, haben wir auf einen bisher noch unbekannteren Termin verschoben.

Der neue Termin wird angekündigt, sobald die Auflagen uns eine Versammlung in dieser Form wieder erlauben.

Zu diesem Zeitpunkt werden die Beschränkungen langsam gelockert, aber wie wir die strengen Auflagen für den Trainingsbetrieb umsetzen wollen und wann wir eventuell zu unserem normalen handballerischen Alltag zurückkehren können, ist für uns Handballer der DJK noch nicht klar.

Ich bin mir aber sicher, dass wir den aktuellen Stillstand überstehen und wieder gemeinsam in die nächste Saison starten können.

Ob es nun sportlich klappt oder nicht, ob nun eine Pandemie uns Einhalt gebietet oder nicht, unseren Zusammenhalt geben wir nicht so leicht auf.

Ich hoffe also, dass wir bald wieder unserem geliebten Sport nachgehen können, und wünsche allen anderen Mitgliedern unseres Vereins das Gleiche.

Bleibt gesund!

Christian Weiß

Abteilungsleitung Handball

### **Saisonbericht Herren 2019/20**

Eine wilde Fahrt in der Handballachterbahn. Das beschreibt am besten die bestrittene Saison der SG HG Dicht Herren. Carsten hat es sich zur Aufgabe gemacht, uns mit einem klaren Leitfaden durch die Saison zu führen. Wir sind höchst motiviert in die Herausforderung gestartet. Der Plan war es, mit einer offensiven 3:2:1-Abwehr die anderen Mannschaften in der Liga zu ärgern. Jedoch konnte die Abwehr nicht vollständig einstudiert werden. Oftmals konnte ein Training aufgrund einer ungenügenden Anzahl von Trainingsteilnehmern nicht wie gewünscht umgesetzt werden.

Nichtsdestotrotz haben wir in der Saison immer wieder bewiesen, dass wir wirklich Handball spielen können. Warum wir keine Punkte holen konnten, ist mir tatsächlich ein Rätsel. Zugegeben, wir hatten in jedem Spiel unsere mangelhaften 10 Minuten, in denen wir geschlossen unkonzentriert waren. Im weiteren Verlauf konnten wir uns aber meistens wieder herankämpfen und den

ausgebauten Vorsprung des Kontrahenten wieder minimieren. Leider haben wir uns auch oftmals von dem Niveau der Gegner anstecken lassen. Hatten sie einen schlechten Tag, so hatten wir auch einen schlechten Tag. Vielleicht lag es auch daran, dass unsere Schlüsselpositionen mit nur ungenügender Spielervarianz besetzt werden konnten und sich dadurch unsere Gegner leicht auf uns einstellen konnten.

Auch wenn wir immer mehr Niederlagen auf der Rechnung hatten, ist keiner der Spieler unmotiviert zum Training oder zum nächsten Punktspiel erschienen. Eine Stärke, die unsere SG durch den Spaß am Handballsport auszeichnet. Daran werden wir weiter festhalten!

Der Handballsport im Amateurbereich kann nur vom Ehrenamt getragen werden. Carsten: Vielen vielen herzlichen Dank für dein Engagement. Neben deinem Beruf hast du es geschafft, ein durchaus anspruchsvolles Training durchzuführen. Auch bei den Spielen hast du als Coach immer den richtigen Ton getroffen.

Trotz des unvermeidlichen Ligenabstiegs blicke ich zuversichtlich in die neue Saison. Wir konnten neue Spieler gewinnen. In der Vorbereitung werden wir uns auf ein neues Einspielen. Auch die Trainerfrage konnte bereits angegangen werden. Entsprechende Schritte sind eingeleitet.

Tobias Hübenthal

### **Bericht der Damenmannschaften**

#### **Saisonbericht Damen 1**

Eine holprige Saison 19/20 für die Damen I

Erfolgsverwöhnt von der vorherigen Saison 18/19 und top motiviert über die Sommermonate traf man sich kurz vor Saisonbeginn Anfang Oktober nochmals zu einem intensiven, aber auch spaßigen Trainingswochenende. Während einer Mannschaftssitzung wurden hier gemeinsam mit den Trainern Nils Oswald und Markus Hainzl die persönlichen Ziele sowie vor allem das Mannschaftsziel festgelegt.

Und das Ziel war schnell klar: Mittelfeld bzw. Klassenerhalt in der Bezirksliga! Dass selbst der Klassenerhalt am Ende aufgrund von u.a. hohem Verletzungsspech eine wahre Herausforderung wurde, damit hätte zu diesem Zeitpunkt wohl erst mal keiner gerechnet.

Zum ersten Spiel gegen Hersbruck, den Drittplatzierten aus der Saison 18/19, konnten unsere Damen mit einer vollen Bank auflaufen. Die Damen der SG zeigten eine gute Leistung, die durch Schnelligkeit nach vorne, die nötige Aggressivität in der Abwehr und viel Spielfreude geprägt war. Am Ende reichte es leider nicht zum Sieg gegen die zu Beginn überraschten Gegner — allerdings zeigte eine Drei-Tore-Niederlage gegen den zum Saisonende ungeschlagenen Tabellenführer, dass man in der Liga auf jeden Fall mithalten konnte.

Die gute Leistung sollte sich auch im folgenden „Derby“ gegen die altbekannten Gegnerinnen aus Niederlindach unter Beweis stellen. Doch schon beim Einwerfen verletzte sich Julia John am Mittelfuß und sollte bis Mitte Januar ausfallen. Nach dem ersten Schock fing sich die Mannschaft jedoch schnell, auch wegen der überzeugenden Leistung von Torhüterin Claudia Hainzl, und entwickelte einen unschlagbaren Kampfgeist. Mithilfe der ausgelassenen Stimmung des Heimpublikums konnte die Mannschaft den ersten Sieg der Saison einfahren!

Wie sich im Nachhinein herausstellte, sollte das zweite Saisonspiel allerdings auch erst der Anfang einer von Verletzungsspech geprägten Saison werden . . . Was in den darauffolgenden zwei Spielen gegen den SC Eltersdorf und gegen die HSG Berching/Pollanten passierte, könnte man wohl (hart ausgedrückt) als Totalausfall betiteln.

In diesen Spielen mussten die Damen sehr hohe Niederlagen einstecken. Es wollte einfach so gar nichts klappen, selbst die einfachsten Passwege oder eine teamstarke Abwehr funktionierten nicht mehr. Die einfachen Fehler auf eigener Seite luden die Gegner im Gegenzug zu leichten Toren ein. Trotzdem war schnell klar, dass hier noch Rechnungen offen sind und die Mannschaft sich unter Wert verkauft hat. Die Niederlagen steckten aber auch in den Hinterköpfen der Spielerinnen, doch den Trainern gelang es, die getrübtete Stimmung wieder hinzubiegen und das Selbstbewusstsein zurückzuho-

len.

Im Training konzentrierte man sich auf die Basics und die eingeübten Spielzüge. Die folgenden Spiele liefen dann auch wieder besser, aber die Mannschaft hatte immer wieder mit Schwächephasen zu kämpfen — es fehlte häufig die konstante Leistung bis zum Ende der Spiele. Dazu kam wiederum das Verletzungsspech, das unsere Damen diese Saison scheinbar durchgängig begleitete. Da war von A wie Achillessehnenriss bis Z wie Zahntrauma alles dabei u.a. auch Mittelfußbruch, Knieverletzung und Muskelfaserrisse, weswegen immer wieder Leistungsträgerinnen über mehrere Wochen ausfielen.

Nichtsdestotrotz haben die Siege wie zum Beispiel die Rückspiele gegen den SC Eltersdorf und die HSG Berching/Pollanten gezeigt, dass man durchaus mit Willen und Kampfgeist (auch mit Einschränkungen) in der Liga mithalten kann.

Die Krönung dieser holprigen Saison scheint nun die Unterbrechung des Spielbetriebs wegen des Coronavirus zu sein — die Spannung jedoch bleibt zunächst — und hoffentlich am Ende auch der Klassenerhalt in der Bezirksliga!

Ein kleines Fazit: Da so viele Ausfälle zu verzeichnen waren, fühlte sich die Saison an, als wäre man mit angezogener Handbremse unterwegs gewesen. Alle Spiele waren richtig harte Arbeit, die mehr Schnelligkeit und mehr Abwehrrarbeit erforderte, der Mannschaft aber auch meistens viel Freude bereitete.

Für die meisten Auswärtsmannschaften sind wir ein unangenehmer Gegner, da wir vor allem durch unsere zumeist starke Abwehr auch die Spitze der Tabelle immer gut ärgern konnten. Die meisten Spiele waren von Spannung geprägt und unterhaltsam anzusehen.

An dieser Stelle möchten sich die Damen bei den Zuschauern für die tolle Stimmung und die Unterstützung in der Halle bedanken!

Danke auch an die Trainer, die unermüdlich Woche für Woche mit uns weiterarbeiten!

Und zum Schluss bleibt zu sagen, kommt gut durch die Sommermonate, bleibt gesund und lasst uns nächste Saison wieder gemeinsam angreifen!



### **Saisonabschlussbericht Damen 2**

Unsere Damen 2 startete neu zusammengewürfelt in diese Saison. Größtenteils bestehend aus Spielerinnen mit wenig Spielerfahrung, Neueinsteigerinnen und Anfängerinnen hieß es daher zu Beginn, eine gemeinsame Grundlage zu schaffen und als Team zusammenzuwachsen.

Zum Ende der Hinrunde konnte unsere Damen 2-Mannschaft endlich auch zeigen, wieviel Potential in ihr steckt. Leider ging dieser Schwung während der Winterpause verloren, weswegen die Rückrunde etwas holprig startete. Im Training fokussierte man sich deshalb zusätzlich zum Abschlusstraining wieder vermehrt auf die Grundlagen.

Trotzdem merkte man, dass die Mannschaft zu großen Teilen neu zusammen spielte und auch einige Anfänger unter den Spielerinnen waren.

Aber trotz ausbleibender Erfolge ließ sich das Team nicht unterkriegen, hatte immer Spaß am Spiel und blieb stets motiviert. Über die gesamte Rückrunde waren immer wieder Fortschritte zu beobachten und man hätte gerne in den letzten beiden Spielen noch gezeigt, was in der Mannschaft steckt.

Wir freuen uns auf jeden Fall schon auf die kommende Saison!

### **Die Kleinen**

Hallo Zusammen,

wie bereits im letzten Minibericht erwähnt, haben wir in dieser Saison mit den Handball-Bambis des SV Baidersdorf eine gigantische Unterstützung erhalten. Dies lief so gut, dass wir das in der kommenden Saison gerne fortsetzen möchten.

Leider war die Rückrunde mit nur 3 Miniturnieren anstatt 5 nur ein kurzes Event. Unser Heimturnier konnten wir im Januar erfolgreich stattfinden lassen. Wir hatten auch aus der Damenmannschaft der SG DJK Erlangen/Baidersdorf viele, die uns bei der Durchführung tatkräftig unterstützt haben. Hier von allen Minis ein herzliches Dankeschön. :-X

Ein Highlight gab es beim Turnier in Herzogenaurach, wo kurzfristig ein Verein nicht kommen konnte und alle anderen teilnehmenden Mannschaften

die „Mini-West-All-Star-Mannschaft“ ins Leben gerufen und die Spiele übernommen haben. Die Kinder waren begeistert, dass sie mehr spielen durften und im All-Star-Team sein konnten.

An allen Turnieren wurde mit viel Spaß teilgenommen, und bei den Kindern hat man wieder viele Fortschritte in der Entwicklung entdecken können.

Wer Lust hat, beim Handball vorbeizuschauen, kann mittwochs um 17:15 in der Eurohalle vorbeikommen. Minis sind Jahrgang 2012 und jünger.

Auf Grund der aktuellen Lage wünsche ich Euch alles Gute und bleibt gesund.

Eure Claudia

## Ergebnisse und Tabellen

## Männer , Bezirk Ostbayern Bezirksliga Staffel West

Heimmannschaft	-	Gastmannschaft	Erg.
HC Hersbruck	-	<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV</b>	33 : 26 27 : 17
<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV</b>	-	SG Auerb./Pegnitz 2	20 : 29 21 : 23
HSG Erl./Niederl. 2	-	<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV</b>	28 : 23 23 : 20
<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV</b>	-	TV Wackersdorf	24 : 27 26 : 33
HG Eckental	-	<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV</b>	30 : 17 25 : 15
HG Hemau/Beratzh.	-	<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV</b>	32 : 25 35 : 22
<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV</b>	-	SV Buckenhofen 2	20 : 21 20 : 26
HC Forchheim 2	-	<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV</b>	32 : 26
<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV</b>	-	TS Herzogenaurach	11 : 31

Termin offen **SG DJK Erl./Baiersd. SV** - HC Forchheim 2Termin offen TS Herzogenaurach - **SG DJK Erl./Baiersd. SV**

Tabelle Stand 15.3.2020:

	Spiele	Punkte
1. TS Herzogenaurach	16	31:1
2. HG Eckental	15	26:4
3. SG Auerb./Pegnitz 2	16	24:8
4. HC Hersbruck	16	20:12
5. HG Hemau/Beratzhausen	15	16:4
6. TV Wackersdorf	16	12:20
7. HC Forchheim 2	16	11:21
8. HSG SGS Erl./HC Niederl. 2	16	10:22
9. SV Buckenhofen 2	16	8:24
<b>10. SG DJK Erl./Baiersd.</b>	<b>16</b>	<b>0:32</b>

## Frauen, Bezirk Ostbayern Bezirksliga Staffel West

Heimmannschaft	-	Gastmannschaft	Erg.
HC Hersbruck	-	<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV</b>	15 : 12 31 : 19
<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV</b>	-	HSG Erl./Niederl.	23 : 17 17 : 28
SC Eitersdorf	-	<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV</b>	28 : 10 23 : 24
HSG Berching/Polland.	-	<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV</b>	32 : 15 20 : 31
<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV</b>	-	SV Buckenhofen	20 : 23 15 : 17
SpVgg Diepersdorf	-	<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV</b>	27 : 18

Termin offen **SG DJK Erl./Baiersd. SV** - SpVgg Diepersdorf

Tabelle Stand 15.3.2020:

	Spiele	Punkte
1. HC Hersbruck	12	22:0
2. SC Eitersdorf	13	16:10
3. SV Buckenhofen	13	16:10
4. TSV Winkelhaid 2	12	11:13
5. HSG Berching/Polanden	11	10:12
6. SpVgg Diepersdorf	11	7:12
7. HSG SGS Erl./HC Niederl.	11	6:16
<b>8. SG DJK Erl./Baiersd.</b>	<b>13</b>	<b>6:20</b>

## Frauen, Bezirk Ostbayern Bezirksklasse Staffel Mitte

Heimmannschaft	-	Gastmannschaft	Erg.
HC Hersbruck 2	-	<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV 2</b>	27 : 9 25 : 15
<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV 2</b>	-	TV Hilpoltstein	10 : 11 6 : 23
HSG Erl./Niederlind. 2	-	<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV 2</b>	21 : 12 18 : 7
<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV 2</b>	-	DJK SV Berg	8 : 28 9 : 28
TV 61 Bruck 3	-	<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV 2</b>	18 : 8 25 : 7
<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV 2</b>	-	HSG Pyrbaum/Seligenp. 2	13 : 24 6 : 28
SG Rohr/Pavelsb. 2	-	<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV 2</b>	39 : 26
<b>SG DJK Erl./Baiersd. SV 2</b>	-	SG Rohr/Pavelsb. 3	20 : 12

Termin offen **SG DJK Erl./Baiersd. SV 2** - SG Rohr/Pavelsb. 2Termin offen SG Rohr/Pavelsb. 3 - **SG DJK Erl./Baiersd. SV 2**

Tabelle Stand 15.3.2020:

	Spiele	Punkte
1. HC Hersbruck 2	15	24:6
2. TV 61 Erlangen-Bruck 2	14	23:5
3. HSG Pyrbaum/Seiligenporten 2	14	20:8
4. SG Rohr/Pavelsb. 2	14	17:11
5. DJK SV Berg	14	17:11
6. TV Hilpoltstein	14	12:16
7. HSG SGS Erl./HC Niederl. 2	14	10:18
8. SG Rohr/Pavelsbach	15	3:27
9. <b>SG DJK Erl./Baiersd. 2</b>	<b>14</b>	<b>2:26</b>

## Tennis

### Abteilungsversammlung

Die Jahresversammlung der Tennisabteilung fand am 24. Januar 2020 in der Vereinsgaststätte statt. Anwesend waren 16 Mitglieder.

Da sich kein Kandidat für das Amt des Abteilungsleiters fand, erklärte sich Friedrich Graef bereit, noch einmal zwei Jahre Abteilungsleiter zu spielen. Er wurde einstimmig gewählt.

Karin Gunselmann, Monika Herdegen, Georg Hübner und Werner Rittmeier waren ebenfalls bereit, wie bisher in der Abteilungsleitung mitzuarbeiten. Ferner wurde beschlossen, den Platz 7 nicht mehr aufzubereiten.

### Corona

Irgendwie konnte der Bayerische Tennisverband die Regierung davon überzeugen, dass die Partner beim Tennisspielen so weit voneinander entfernt sind, dass man die angeordneten Abstandsregeln einhalten kann.

Ab 11. Mai durfte wieder gespielt werden.

Davor kursierten Gerüchte, dass keine Doppel gespielt werden dürfen, und spezielle Hygieneregeln im Umgang mit den Bällen bestünden.

Gegenüber der Agentur DPA erklärte die deutsche Virologin Melanie Brinkmann aber, die Vorstellung sei absurd, das Virus könne durch einen Tennisball übertragen werden: „Ich sehe beim normalen Umgang mit einem Tennisball kein Problem, zumindest unter der Voraussetzung, dass die Spieler nicht kräftig auf den Ball spucken und diesen dem Gegner in den Mund werfen.“

Aber das waren eben nur Gerüchte. Wesentliche Einschränkungen sind die geschlossenen Umkleieräume und das Verbot, sich z.B. bei Regen zu mehreren in der Hütte oder unter dem Vordach auf der Terrasse unterzustellen.

Allerdings bestand das Problem, dass die Tennisplätze noch gar nicht spielbereit waren und Netze, Bänke usw. aufgestellt werden mussten, obwohl offiziell alle Sportanlagen geschlossen sind und eigentlich dort nicht gearbeitet werden darf. In den Merkleblättern des BLSV fand sich der erlösende Hinweis,

das dringende nicht aufschiebbar Arbeiten auch von mehr als zwei Mitgliedern unter Beachtung der üblichen Regeln durchgeführt werden dürfen. Am Samstag, dem 9. Mai wurden daher die Plätze eingerichtet.

### **Sommer-Medenrunde 2020**

Aufgrund von Corona wird in diesem Jahr eine Übergangssaison gespielt. Die ursprüngliche Gruppen- und Termineinteilung wurde ausgesetzt. Alle Mannschaften konnten bis zum 29. Mai vom Rückzug Gebrauch machen. Danach erfolgte eine neue Gruppen- und Termineinteilung, und auch die Mannschaftsmeldungen konnten aktualisiert werden.

Die Übergangssaison beginnt am 15. Juni und endet am 30. September. Es wird Einzel und Doppel gespielt. Es gibt kein Aufstiegsrecht und keine Abstiege. Allerdings wird versucht, im Rahmen der Möglichkeiten den Gruppen den Aufstieg zu ermöglichen.

Das Thema „Bußgelder“ wird in diesem Jahr sehr kulant gehandhabt. Es gibt keine Bußgelder für das Zurückziehen von Mannschaften, für das Absagen von Wettkämpfen und für das unvollständige Anreten von Mannschaften, wenn Gegner und Spielleiter davon rechtzeitig in Kenntnis gesetzt werden. Es besteht die Möglichkeit, Begegnungen im beiderseitigen Einverständnis flexibel zu verlegen und vom vorgegebenen Spielplan abzuweichen. Die LKWertung kommt zum Tragen. Als Grundlage für die Gruppeneinteilung 2021 gilt die ursprüngliche Gruppeneinteilung 2020.

In einem „Rahmenhygienekonzept“ sind die Fragen Gastronomie und Sanitärbereich festgelegt. So ist im Moment das Duschen nicht erlaubt, die Anreise zu Auswärtsspielen darf mit max. zwei Haushalten pro Fahrzeug erfolgen. Der Betrieb der Gastronomie richtet sich nach den behördlichen Vorgaben für Restaurants und Biergärten.

Unsere Herren 70 (Freizeit-Doppel) haben ihre Mannschaft coronabedingt zurückgezogen.

Somit gehen unsere Herren 40 als einzige reine DJK Mannschaft an den Start. Im letzten Jahr konnte in der Kreisklasse 1 der Abstieg gerade vermieden werden. Auch in diesem Jahr, wäre der Klassenerhalt das Ziel gewesen. Mit

Gerhard Grässl gibt es einen Neuzugang vom SV Tenntenlohe. Sechs Spiele sind zu absolvieren. Leider wurde das traditionelle Vorbereitungsspiel gegen die Freunde aus Eferding bei Linz/Österreich ebenfalls bereits wegen Corona abgesagt.

Die letztjährige Spielgemeinschaft unserer Herren 30 mit SpVgg Jahn Forchheim II wurde aufgelöst. Oliver Stockmann und Daniel Nowak treten nun an in einer Spielgemeinschaft mit den Herren 30 von TC RW Erlangen (Bezirksklasse 1).

Bei den Damen 60 wurde die Spielgemeinschaft mit TSV Sack Fürth ebenfalls aufgelöst. Karin Günselmann und Monika Herdegen sind neuerdings Bestandteil einer Spielgemeinschaft mit TC Neunkirchen Brand in der Bayernliga.

## Anhang

### Impressum

#### Herausgeber und Verleger

DJK Erlangen e.V.  
Wiesenweg 2  
91056 Erlangen

#### Vereinsregister:

VR 20221 Amtsgericht Fürth

#### Bankkonto:

Sparkasse Erlangen, BLZ 76350000, Konto-Nr. 16661  
IBAN DE82 7635 0000 0000 0166 61  
BIC BYLADE33HAN

#### Homepage:

[www.djk-erlangen.de](http://www.djk-erlangen.de)

#### DJK-Sporthelm

Wiesenweg 2  
91056 Erlangen  
Tel.: 09131/44544

#### Öffnungszeiten der Gaststätte

Zur Zeit ist nur die Terrasse geöffnet  
Samstag, Sonntag, Feiertage: 14:00 –  
21:00 Uhr  
Montag bis Freitag: 16:00 – 22:00 Uhr

## Mitgliedsbeiträge

### Mitgliedsbeiträge / Gebühren in Euro, jährlich - Stand 01.01.2020

Jährliche Beträge in Euro	Grundbeitrag		Zusatzbeitrag		
	Hauptverein	Fußball	Fußball	Handball	Tennis
Jugendliche (bis 13 Jahre)	53 €	27 €	27 €	27 €	52 €
Jugendliche (14 bis 17 Jahre)	53 €	37 €	37 €	37 €	67 €
Vollmitglieder (18 – 26 Jahre)	53 €	58 €	58 €	58 €	128 €
Vollmitglieder (ab 27 Jahre)	53 €	94 €	94 €	94 €	189 €
Ehepaare	86 €	146 €	146 €	146 €	326 €
Ehepaare mit 1 oder mehr Kind(ern) bis 17 Jahre	111 €	143 €	143 €	143 €	353 €
Elternteil mit 1 oder mehr Kind(ern) bis 17 Jahre	78 €	115 €	115 €	115 €	221 €
Fördermitglieder	50 €				
<b>Sonderbeiträge</b>					
Aufnahmegebühr bis 17 Jahre (einmalig)	—	25,00 €	—	—	—
Aufnahmegebühr ab 18 Jahre (einmalig)	—	25,00 €	—	—	—
Rückerstattung Arbeitsdienst <sup>1</sup> bis 17 Jahre	—	—	—	—	15 €
Rückerstattung Arbeitsdienst <sup>1</sup> ab 18 Jahre	—	—	—	—	30 €
Rückerstattung Arbeitsdienst <sup>1</sup> Ehepaare m/o K.	—	—	—	—	50 €
Rückerstattung Arbeitsdienst <sup>1</sup> Elternteil m. K.	—	—	—	—	45 €
Nichtteilnahme am Lastschriftverfahren	6,00 €				
Nachlass Schwerbehinderte ab 50%	—	50%	50%	50%	50%

#### Änderungen

Der Grundbeitrag wird ab sofort für jedes Jahr automatisch um 3 € erhöht. Bei Vollmitgliedern (18-26 Jahre) wird der Sonderbeitrag für Schüler/Studenten/Auszubildende angesetzt. Die Nachweispflicht durch Ausbildungsbescheinigungen entfällt generell.

Bei Nutzung mehrerer Sparten wird der jeweilige höhere Zusatzbeitrag berechnet.

Die Beitragshöhe richtet sich nach dem erreichten Alter im jeweiligen Geschäftsjahr (01.01. – 31.12.)

<sup>1</sup> Rückerstattung erfolgt bei Teilnahme an einer 3-stündigen Vereinsarbeit.



# Sparkassen-Girokonto echt wertvoll

**Das meistgewählte Girokonto  
in Deutschland – ein Schlüssel zu  
herausragenden Leistungen, z. B.:**

- Individuelle Beratungen nach dem Sparkassen-Finanzkonzept
- Dichtes Geschäftsstellennetz
- Online- / Mobile-Banking, SB und TelefonService-Center
- Kartangebote mit tollen Mehrwertleistungen
- Bargeldauszahlung an rund 23.500 Sparkassen-Geldautomaten in Deutschland und vielen weiteren Geldautomaten weltweit
- Ausgezeichnete Banking-App und weitere innovative Zahlungsfunktionen



**Sparkassen**  
Stadt- und Kreissparkasse  
Erlangen Höchststadt Herzogenaurach